

DGS SEKTION RHEINLAND AUF DER MILESTONES MESSE VORGESTELLT



DGS Sektion Rheinland (Frau Witzki und Herr Hemmerling) im Beratungsgespräch

Die DGS Sektion Rheinland ist im März diesen Jahres wiederbelebt worden und stellte sich mit ihrer neuer Sektionsvorsitzenden Andrea Witzki auf der milestones-messe vor. Diese fand vom 13.03. bis 14.03.2010 in der Stadthalle Langenfeld für junge Unternehmen statt.

Das Konzept, eine Ausstellung speziell für junge Unternehmen im Dreieck Köln, Düsseldorf und Wuppertal auszurichten, weckte auch das Interesse der alten-neuen DGS-Sektion Rheinland. Die Mischung aus Unternehmenspräsentation, Fachvorträgen, Podiumsdiskussionen und Unterhaltungsdarbietungen war spannend und wurde von Ausstellern und Besuchern gut angenommen.

Der etwas schleppende Besucherandrang am ersten Tag wurde durch intensive Kontakte der teilnehmenden Unternehmen und Netzwerke untereinander mehr als wettgemacht. Das Aufeinandertreffen völlig unterschiedlicher Branchen und Dienstleistungen führte zu einem lebhaften, interdisziplinären

Austausch und wurde beim gemütlichen Beisammensein am Abend des ersten Tages intensiv fortgeführt.

Herr Carsten Brosche, Leiter und Organisator der Messe, betonte, dass gerade die vorgestellte 3-Strategie der DGS auf der Messe immer wieder interessierte Blicke auf sich gezogen hat und sich dadurch auch intensive Gespräche nicht nur am DGS Stand geführt wurden: „Mit ihrem Stand und den beiden Fachvorträgen von Herrn Böttger war die DGS – vertreten durch ihre neue Bereichsleiterin ‚Rheinland‘ Frau Witzki – sicher einer der Aktivpunkte der Messe. Nicht nur die Stadt Langenfeld – vertreten durch ihren Bürgermeister – sondern auch die Mittelstandsvereinigung der CDU konnten sich beim Stand der DGS wichtige Anregungen für ihre eigenen Vorhaben in den Bereichen ‚Energieeffizienz‘ und ‚erneuerbare Energien‘ einholen. Darüber hinaus war nach meinen Erkenntnissen der Gemeinschaftsstand der DGS mit der Fa. ‚Energiesparkontor‘ aus Wermelskirchen einer der meistbesuchten Stände an

beiden Tagen.“ so die positive Meinung von Herrn Brosche über die DGS Beteiligung.

Frau Witzki und Herr Hemmerling hatten mit ihrer Strategie, sowohl Unternehmen als auch Eigenheimbesitzer zu den Themen Energiesparen anzusprechen, großen Erfolg.

Das sah auch Herr Brosche so: „Kommunen, Verbände, Netzwerke aber auch Unternehmen wenden sich bei Fragen zu ‚Energieeinsparung‘ und ‚Energieeffizienz‘ zunächst lieber an eine gemeinnützige Einrichtung mit Verbraucherschutzstatus, da sie immer und überall hohe Einstiegskosten befürchten. Wenn dann klar ist, dass Kosten durchaus auch ohne große Investitionen signifikant gesenkt werden können und für Beratungsleistungen hohe staatliche Zuschüsse gewährt werden, nehmen die Berührungängste ab und ‚regionale Energieagenturen‘ wie die junge Firma ‚Energiesparkontor‘ können mit den Kunden die Arbeit vor Ort beginnen.“

Die erste positive Resonanz zu der Messe wird sicherlich zu einer Wiederholung in den nächsten Jahren führen. Herr Brosche möchte vor allem die Einbindung etablierter und erfolgreicher Unternehmen in das Messekonzept noch optimieren. Diese könnten dann ebenso – wie die DGS – zum einen als Zugpferde für noch mehr Besucher dienen und auf der anderen Seite viel von ihren Erfahrungen u.a. zum nachhaltigen, energieeffizienten Wirtschaften für Privathaushalte und Unternehmen gleichermaßen weitergeben.

ZUM AUTOR:

► **Gunnar Böttger**

ist Ingenieur für Bau-, Umwelt- und Wirtschaftswesen. Als Vorsitzender der DGS-Sektion Karlsruhe/ Nordbaden leitet er den Fachausschuss Holzenergie.

boettger@dgs.de